

2. Juli 2019 | 13.00 bis 21.30 Uhr

KulturWerk³ Fachtagung
Wieviel Kultur ist in Schule drin?

Im Großen Garten

Wieviel Kultur ist in Schule drin?

Die Schule wird im Zuge der **Ganztagschulentwicklung** zunehmend zum zentralen Aufenthalts- und Lebensort für Kinder und Jugendliche. Vor diesem Hintergrund stellt sich die **Frage nach der Qualität** von Schule neu.

Bei einer **Bestandsaufnahme**, die das Sachgebiet kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur in Hannover durchgeführt hat, wurde das vielfältige kulturelle Angebot in den meisten Schulen deutlich. Auch das Interesse an Kultureller Bildung wird immer wieder von den Lehrkräften als wichtiger Bestandteil des Schulalltags betont.

Meist werden hierfür „**Sonderspielräume**“ eingeräumt:

„Dieses Einräumen von Sonderspielräumen bedeutet für die beteiligten Lehrer*innen, ihre unmittelbaren Kolleg*innen und letztlich das gesamte System innerhalb der Schule eine erhöhte Anstrengung. Darüber hinaus beinhaltet dieser Umgang zugleich eine Unterscheidung zwischen den „zusätzlichen“ Kunst- und Kulturprojekten und der „eigentlichen“ Schulidentität. Die künstlerischen und kulturellen Lernräume bleiben auf diese Weise von den schulinternen Entwicklungsprozessen strukturell getrennt. Eine verbesserte Annehmbarkeit von kultureller Bildung an Schulen verlangt daher einen grundlegenden Perspektivenwechsel: Die Bedeutung der ästhetisch-künstlerischen Praxis liegt nicht nur in der Erweiterung der schulischen Bildungsarbeit durch Kooperationsprojekte. Vielmehr geht es darum, sie als zentrale Dimension des Schullebens zu etablieren, von der aus die gesamte Organisationsentwicklung wie auch die Unterrichts- und Personalentwicklung stattfinden. (vgl. hierzu auch Liebau 2009b).“

(aus Kubi Online, Tom Braun, kulturelle Schulentwicklung, 2013)

Fragen über Fragen

Welche Rolle nimmt kulturelle Bildung in Schule also zukünftig ein? Soll es der Sonderspielraum bleiben?

Mit Programmen wie „Kultur:Schule“ oder „Mit kultureller Bildung von der Kita in die Schule“ werden von außen neue Impulse in den Schulalltag gebracht, doch was davon hinterlässt nachhaltig Spuren? Was zeichnet diese gelungenen Formate aus? Wo liegen die Schwierigkeiten einer Kooperation? Was heißt eigentlich kulturelle Schulentwicklung? Wieviel Kultur ist in Schule drin? Welche Rahmenbedingungen benötigt eine nachhaltige kulturelle Schulentwicklung? Was müsste sich konsequenterweise an Schule verändern, damit Risiken und Nebenwirkungen nicht zu Frustrationen führen?

Und welche Akteur*innen arbeiten eigentlich mit welchen Interessen und Mitteln an der Entwicklung von Schule in Hannover?

Viele spannende Fragen, die bei der Werkschau 2019 diskutiert und vielleicht auch beantwortet werden.

*Kurzinfo***Tagungsort:**

Orangerie im Großen Garten, Herrenhäuser Straße 3, 30419 Hannover

Der Fachtag ist Teil der Gesamtveranstaltung Kulturwerk³

Werkschau, Fachtagung und Fest für junge Leute

- **Für Schulen und Lehrer*innen:** Um 10:00 Uhr wird die Werkschau für Schulklassen im Großen Garten eröffnet. Hier präsentieren sich Schulen mit kulturellen Projekten auf Open Air Bühnen
- **Für Pädagog*innen, Eltern, Kulturschaffende, Interessierte aus Politik und Verwaltung:** Um 13:00 Uhr beginnt die Fachtagung in der Orangerie
- Um 15:00 Uhr löst **das Fest für junge Leute** die Werkschau der Schulen ab. 35 junge Artist*innen aus der Region Hannover sowie aus Belgien präsentieren sich auf den Bühnen im Großen Garten

Sonst noch:

- Vormittags gelten die Eintrittspreise der Herrenhäuser Gärten. Kinder bis 12 Jahren frei, Schulklassen 12 – 17 Jahre 3,50 €
- Tagungsticket 25,- €, inklusive Abendsnack. Mit Aktivpass 10,- €
- Seminargruppen der Hochschulen, Universitäten und Berufsschulen nach Anmeldung frei, Getränke und Abendsnack sind nicht enthalten, können aber für 10,- € gebucht werden
- Menschen mit Handicap finden Informationen zur Barrierefreiheit im Großen Garten auf der Webseite www.hannover.de. Bitte sprechen Sie uns bei Fragen hierzu gerne an
- Freier Eintritt in das Museum Schloss Herrenhausen

Anmeldung: Antwortkarte per Post oder Fax: 0511 16842144

Online anmelden: www.kinderkultur-stadt-hannover.de,

E-mail: 43.redaktion.kinderkultur@hannover-stadt.de

Weitere Informationen: Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Franziska Schmidt, Tel. 0511 16845784, www.kinderkultur-stadt-hannover.de

2. Juli 2019 | 13.00 bis 21.30 Uhr

Anmeldung
KulturWerk³ Fachtagung

Im Großen Garten

Das Programm

13:00

Empfang

in der Orangerie – Besuch Ausstellung und Markt der Möglichkeiten

14:00

Grußworte

Bildungs- Jugend- und Familiendezernentin Rita Maria Rzycki – **KulturWerk 2019**
Vorstellung des Konzeptes – Franziska Schmidt, kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur im Gespräch mit, Anna Erichson, LKJ Niedersachsen e.V. und Jan Willem Huntebrinker, Historisches Museum Hannover

14:20

Eröffnungsvortrag

„Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend“ – Prof. Dr. Max Fuchs (Professor für Erziehungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen)

15:05

Commedia Futura / futura 2.0.

Tanzperformance unter der Leitung von Jacek Darwicki (Commedia Futura, Theater in der Eisfabrik Hannover)

15:15

Workshops und Kurzvorträge

Lüniversum – Vorstellung eines ästhetischen Partizipationsprojekts an der Grundschule Lüneburger Damm in Hannover – Christiane Oppermann (Künstlerin, ARTiG e.V.)

Mit kultureller Bildung von der Kita in die Schule – Vorstellung des städtischen Programms auf Basis wissenschaftlicher Ergebnisse – Dr. Michael Lichtblau (Leibniz Uni), Heike Engelhardt (kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur LH Hannover)

Netzwerk einfallsreich! – Einblick in den Umgang mit bedeutungsoffenen Materialien für ästhetische, sprachfördernde und naturwissenschaftlich-technische Bildungsprozesse im Elementarbereich – Prof. Dr. Claudia Schomaker (Leibniz Uni Hannover), Katrin Mohr (Kunstschule Kunstwerk e.V.)

ParkZünderZündrom – (Brennende Schauspiele) Kunst und Feuer – Harro Schmidt (Faust e.V.)

Kreislauf des Wassers mit dem Wasserorchester – Michael Bradke (Mobiles Musik Museum)

Bewegungskunst: Zirkus und Schule – Wolfgang Pruisken (CircO Hannover e.V.)

Perspektivwechsel Tanz und Schule – Jacek Darwicki (Tanzpädagogin, Tänzer, Commedia Futura und Lehrer an der IGS Roderbruch)

Mitmachen oder Widerstehen?
Vorstellung des Konzeptes des Lernorts „Zeit-Zentrum Zivilcourage“ – Städtische Erinnerungskultur – Julia Berlit-Jackstien, Wiebke Hiemesch und Marian Spode-Lebenheim

Early Birds – Kulturvermittlungskonzept der Herrenhäuser Gärten – Verena Stahnke (Kulturvermittlung, „Lili und Claudius“)

„Ich dachte, es kommt so ein Hippie-Kram“ – Was Grundschullehrer*innen mit dem Inhaltsbereich „Ästhetische Bildung“ verbinden und welche Erwartungen sie daran haben – Prof. Dr. Phil. Verena Freytag (Universität Kassel)

16:15

Flanieren

Ausstellungsbesuch, Interaktives Spiel, Markt der Möglichkeiten, Fest für junge Leute, Videobox, Pausencafé

17:00

2. Runde

Vorstellung des zweiten Durchlaufs

17:15

Netzwerke und Kooperationsprojekte zum Mitmachen

Es können zwei Netzwerke besucht werden (jeweils 20 Minuten Dauer)

Orientierung in den kreativen/künstlerischen Berufen, Ausbildungs- und Studiengängen – ein stadtweites Netzwerk entsteht... – Julia Speckmann (Kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur LH Hannover) und Antonia Bode (Projektleitung kre|H|tiv Netzwerk Hannover e.V.)

Entwicklung eines Fort- und Weiterbildungsangebots für pädagogische Fachkräfte an Ganztagsgrundschulen – Anette Klecha (Kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur LH Hannover) und Dirk Klemm (Schulplanung und Pädagogik LH Hannover)

Planspiel Kooperation Kultur und Schule – Vorstellung erster Ergebnisse – Ulrike Knoch-Ehlers (kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur LH Hannover) und Greta Wonneberger (Journalistin)

KunstPause - Die Schulartothek – Perspektiven der Zusammenarbeit – Nicole Göttner (Kulturbüro LH Hannover) und Franziska Schmidt (Kulturelle Kinder- und Jugendbildung LH Hannover)

Lese- und Medienmentoring – zum Mitmachen empfohlen – Kulturelle Programm-entwicklung, Vorstellung eines übertragbaren Konzeptes – Monika Sonneck (Stadtteilzentrum Lister Turm LH Hannover), Katarzyna Dec-Merkle (Lernoase Freizeitheim Vahrenwald LH Hannover)

Kulturelle Bildung inklusiv – Informations- und Austauschplattform – Alexandra Bruhn, (1. Vorsitzende Klatschmohnfestival) und Anja Neideck, (kulturelle Kinder- und Jugendbildung der Stadtteilkultur LH Hannover)

Netzwerk Kulturelle Bildung als Sprachbildung – NN (Bereich Jugend und Familie Landeshauptstadt Hannover und Bereich Stadtteilkultur LH Hannover)

18:00

Flanieren

Pause – Häppchen aus der Schlossküche,

19:00

Planungszirkel

„Ein nachhaltiges Projekt entsteht“: ein öffentliches Gedankenexperiment und Szenario mit Fachleuten aus Schule, Kunst, Kultur, Ministerien und Verwaltung.

20:00

Cocktailrunde

Cocktails aus der Schlossküche und Musik mit Patrick-Empire

Veranstalter*innen



In Kooperation mit:



Medienpartner:



Impressum:

Landeshauptstadt Hannover
Stadtteilkultur
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Friedrichswall 15
30159 Hannover

Anmeldung

Teilnahme

- Tageskarte mit Besuch der Werkschau und Markt der Möglichkeiten, incl. Wasser und Abendsnack **25,- €**
- Ich zahle ermäßigt **15,- €**
- incl. Wasser und Abendsnack **20,- €** (Bitte Bescheinigung vorlegen)
- Ich habe einen Aktivpass und zahle **10,- €**
- incl. Wasser und Abendsnack **15,- €** (Bitte Aktivpass vorlegen)

Ich komme mit _____ Schüler/Studenten*innen meiner Klasse (Berufsschule) oder Seminar und zahle keinen Eintritt.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.*

Unterschrift _____

Absender:

Name _____

Funktion _____

Rechnungsadresse _____

E-mail _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und Institution in einer Teilnehmer*innenliste für die anderen Teilnehmenden veröffentlicht wird.

Unterschrift _____

*Beim Fachtag werden aus Dokumentationsgründen Fotos und Filme gemacht und innerhalb dieses Kontextes veröffentlicht. Mit dem Besuch der Veranstaltung erkläre ich meine Bereitschaft, fotografiert und gefilmt zu werden und bin damit einverstanden, dass die Fotos und Filme zu Dokumentationszwecken veröffentlicht werden dürfen.



Landeshauptstadt Hannover
Stadtteilkultur
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Friedrichswall 15
30159 Hannover